Jugendbildungs- und Begegnungszentrum „Rittergut Nickelsdorf“ – Ländliche Kerne e.V.

Das **Ausgangsszenario** im Saale-Holzland Ende der 90er Jahre lässt sich kurz folgendermaßen beschreiben: die Jugend wanderte verstärkt in den Westen ab, der ländliche Raum drohte zu entsiedeln, das soziale Leben war nahezu zusammengebrochen und die Agrarbetriebe fast die einzigen Arbeitgeber im ländlichen Raum. Und ganz speziell: Ein Kleinod, das Rittergut Nickelsdorf, hoch über dem Elstertal im 35-Seelenort Nickelsdorf, ursprünglich als strategisches Vorwerk für die alte Burg Crossen errichtet, gekennzeichnet durch seinen außerordentlichen Charme, aber auch durch sehr starken Verfall, war dem Untergang preisgegeben.

Ziel des Vereins war und ist es, die oben beschriebene Entwicklung aufzuhalten und ihr entgegenzuwirken. Dabei sollte der Jugend eine Chance aufgezeigt, der regionalen Wirtschaft fähige Nachwuchskräfte vermittelt, das Denkmal „Rittergut Nickelsdorf“ erhalten und mit der Jugend für die Jugend saniert sowie als wichtiges Kulturgut erhalten und mit Leben gefüllt werden.

Die **Umsetzung** stellt auch gleichzeitig das **Besondere** des Projektes dar**.** Das Denkmal wurde in einzelne Bauabschnitte unterteilt und Schritt für Schritt unter denkmalpflegerischen, ökologischen und autarken Gesichtspunkten ganzheitlich saniert. D.h., die zukünftige Nutzung wurde festgelegt, die Bauplanung daran angepasst, Fördermittel gesucht, das Gut schrittweise saniert, mit Leben erfüllt und in Nutzung gebracht.

Gemeinsam mit benachteiligten jungen Menschen wurde durch handlungsorientiertes Lernen die Sanierung des maroden Gebäudeensembles bewerkstelligt. Eine richtige Aufgabe zu haben, gebraucht zu werden und sich als Teil des großen Ganzen zu betrachten, motiviert die Teilnehmer, beste Arbeit zu leisten und auch am nächsten Tag wieder zu kommen. Während dieser Bildungsprojekte haben die Jugendlichen vieles über alte Bauweisen und Handwerkstechniken am praktischen Beispiel erfahren. Gleichzeitig haben sie nachhaltig Werte für ihre Region geschaffen und dadurch eine hohe Motivation entwickelt, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Die geschaffenen Werte sind seither für Kinder und Jugendliche als Jugendgästehaus mit vielen Bildungs- und Kulturangeboten nutzbar. Damit war der Weg der Sanierung auch das Ziel der Beschäftigung und Bildung von Jugendlichen.

Regionale Wirkung: Seit Beginn der Arbeiten im Jahr 1999 hat der Verein die Region stark eingebunden, hat den kleinen Ort Nickelsdorf beleben können und strahlt seitdem mit vielen Projekten und Ideen in die gesamte Region aus. Die „Ländlichen Kerne“ sind authentische Motoren der ländlichen Entwicklung geworden und durch die vielfältigen Erfahrungswerte anerkannter „Berater“ über Landkreis- und Ländergrenzen hinaus.

Im Rittergut selbst konnte eine europäische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte mit Übernachtungsmöglichkeiten sowie einem Bildungsangebot zur nachhaltigen Entwicklung etabliert werden. Das Rittergut bietet außerdem ausreichend Raum für Feierlichkeiten und für ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm, welches rege von den Bewohnern und Besuchern der Region genutzt wird.

Damit ist es uns gelungen das Überleben des Denkmals zu sichern, gleichzeitig mit Leben zu füllen sowie vielfältigen Impulsen in die Region zu geben. Die Ideen für das Rittergut gehen uns nicht aus, allerdings fehlt uns zunehmend die Zeit und Kapazitäten diese umzusetzen, bei den vielfältigen anderen Aufgaben, die wir in der Region übernommen haben.